

# Die Gebräuche für den Tempel und für das jüdische Haus im Jahre 5686.

Zusammengestellt von Dr. Leopold Fischer in Vrsac.

Die sefardischen Gebräuche, welche von den Folgenden abweichen, sind in den untenstehenden Anmerkungen vom Herrn Landesrabbiner *Dr. I. Alcalay* in Beograd vermerkt. Alle Angaben, die bereits im vorstehenden Kalender erwähnt sind, wurden hier in diesem Teile nicht wiederholt.

**Freitag, den 18. Sept. (ערב ר"ה).** Abends vor dem Tempelgang werden die Lichter zu Ehren des Festtages entzündet und man spricht die Segenssprüche: **להדליק נר של שבת ושל יום טוב: שהחיינו** und **י'לכו נרננו**. Beim Abendgottesdienst sagt man **לכה דודי** und **מימור שיר ליום השבת** und des Sabbats durch **ושמרו** und des Roš-ħašono durch **תקעו** gedacht<sup>2)</sup>. In die תפלה werden die für die 10 Busstage bestimmten Verse eingeschaltet und auch des Sabbats durch die einzelnen Stichworte gedacht. Nach der תפלה werden **מגן אבות** und **ויכלו** gesprochen, jedoch bleibt **מדליקין** weg. Nachher folgt der für Roš-ħašono festgesetzte **קדוש** mit den Zusätzen für den Sabbat-tag und **שהחיינו**. Nach **עלינו** sagt man<sup>3)</sup> täglich abends und früh (nach dem Tagespsalm) den 27. Psalm: **לדוד ה' אורי וישעי**. Beim Verlassen des Gotteshauses begrüsst man die Verwandten und Bekannten mit dem Wunsche: **ילשנה טובה תכתב**, einer Dame sagt man: **לשנה טובה תכתבי**, mehreren Herren: **לשנה טובה תכתבו**, mehreren Damen: **לשנה טובה תכתבנה**. Im Hause wird **קדוש** wie

1) Der Gottesdienst beginnt mit **לכו נרננו מימור לדוד הבו לה'** bleibt weg, nach **לכה דודי** wird der Psalm (81): **הרננו לאלקים** gelesen, welcher bei den Sefardim für ר"ה festgesetzt ist.

2) Nach **ושמרו** sagen die Sefardim **שביום שמהתכם**.

3) Nach **עלינו** singt man **יגדל**.

4) Man begrüsst sich gegenseitig mit den Worten: **תוכי לשנים רבות!**

an jedem Freitagabend mit **יהי ערב** begonnen. Beim Abendessen pflegt<sup>1)</sup> man beim Genusse süßen Obstes **יהי רצון** zu sagen.

**Samstag, den 19. Sept.** (I. Tag **ר"ה**) Im **שהחיה**-Gebete sagt man einige **קְרוֹבוֹת**<sup>2)</sup> vom II. Tage des Roš-hašono. An diesem Tage sagt man **אבינו מלכנו**<sup>3)</sup> nicht. 2 Thorarollen werden ausgehoben, man sagt aber hierbei nur die für die gewöhnlichen Sabbathe bestimmten Gebete. Zur ersten Thora werden 7 Personen und zur zweiten nur der **מפטר** aufgerufen. Nach **מפטר** folgt **יקום פורקן**<sup>4)</sup>. Šofar wird am ersten Tage nicht geblasen, auch erteilen die Kohanim nicht den Segen<sup>5)</sup>. Beim **מנחה**-Gebete bleibt **אבינו מלכנו**<sup>3)</sup> weg. Auch das am ersten Tage des Roš-hašono übliche **תשליך**-machen wird heute unterlassen. In die **תפלה** des **מעריב**-Gebetes wird das für den Sabbatausgang festgesetzte Gebet **והודיענו** eingeflochten. Beim **קדוש** wird zugleich **הבדלה** gemacht, demzufolge ist das Zeichen des **קדוש** die Abkürzung **יקנהו**, das bedeutet: **יין** = Segensspruch über Wein, **קדוש** = das Kiduschgebet, **נר** = der Segensspruch über das Licht, **הבדלה** = das Habdalagebet und **זמן** = **שהחיינו** bedeutet. Die Lichter zu Ehren des Festtages dürfen erst nach dem **מעריב** Gebet entzündet werden, wobei die Segenssprüche **של יום טוב** und **שהחיינו** gesagt werden.

**Sonntag, den 20. Sept.** (II. Tag **ר"ה**). Im **שהחיה**-Gebete sagt man einige **קְרוֹבוֹת**<sup>2)</sup> vom ersten Tage des Roš-hašono. **אבינו מלכנו** betet man sowohl im **שהחיה** wie auch im **מנחה**-Gebete. 2 Thorarollen werden ausgehoben, zur ersten werden 5 und zur zweiten nur der **מפטר** aufgerufen. Nach **מפטר** wird Šofar geblasen. Nach dem **מנחה**-Gebete geht man zu einem Flusse oder zu einer Wasserquelle um **תשליך** zu machen. In die **תפלה** des

1) Vor dem Abendmahl, jedoch nach **המוציא** ist es sefardischer Gebrauch zu essen: a) einen süßen Apfel, b) Porree, c) Spinat, d) Kürbis, e) Dattel, f) den Kopf eines Fisches, und vor dem Genusse jedes einzelnen sagt man den für jedes besonderen **יהי רצון**, welcher die guten Wünsche für das kommende Jahr symbolisch ausdrückt (s. das sefardische Machsor).

2) Bei den Sefardim gibt es keine **קְרוֹבוֹת**.

3) **אבינו מלכנו** sagt man an beiden Tagen.

4) Bei den Sefardim kennt man **יקום פורקן** überhaupt nicht.

5) Die Priester segnen die Gemeinde an beiden Tagen, wie an jedem Sabbath und Feiertag.

Abendgebetes wird **הַפְּלֵה אֱתָהּ הַיּוֹנָתָנִי** gesagt, ferner sind in diese **הַפְּלֵה** bis zum **יִוֵּב**-Feste die im Gebetbuche für die 10 Busstagen vermerkten Einschaltungen zu sprechen. Sowohl im Tempel, wie auch im Hause, wird **הַבְּדִלָה** ohne Licht und ohne Gewürz, nur bei einem Glas Wein oder sonstigem Getränke (ausser Wasser) gemacht, wobei der auf das Getränk sich beziehende Segensspruch und **הַמְבְּדִיל** gesagt werden.

**Montag, den 21. Sept.** (Fasten Gedaljas). Täglich bis zum **יּוֹם הַכַּפּוּרִים**-Feste werden morgens **סְלִיחוֹת** gesagt, ferner **אֲבִינוּ מַלְכֵנוּ** beim **שַׁחֲרִית** und beim **מְנַחָה**-Gebete. Der Vorbeter schaltet in die **שְׁמוֹנֵה עֶשְׂרֵה** den Absatz **עֲנֵנוּ** zwischen **וְגֹאֵל יִשְׂרָאֵל** und **וְרַפְּאֵנוּ** ein. Zur Thora werden 3 Personen aufgerufen. Die Vorlesung aus der Thora beim **שַׁחֲרִית**-Gebete ohne **מִפְטִיר** und beim **מְנַחָה**-Gebete mit **מִפְטִיר**). Beim **מְנַחָה**-Gebete sagt jeder Fastende in der **שְׁמוֹנֵה עֶשְׂרֵה** beim Absatz **קוֹלֵנוּ** das mit **עֲנֵנוּ** beginnende Bittgebet und anstatt **רַב שְׁלוֹם** den Abschnitt **שִׁים שְׁלוֹם** und der Vorbeter spricht auch **בְּרַכַּת כַּהֲנִים**. Das **עֲנֵנוּ**-Gebet sagt Letzterer wie im **שַׁחֲרִית**-Gebete.

**Freitag, den 25. Sept.** Im **מַעֲרִיב**-Gebetes werden die Worte **הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ** gesagt.

**Samstag, den 26. Sept.** Im **שַׁחֲרִית**-Gebete sagt man **יִצְיָר**): **לְשַׁבַּת שׁוֹבָה**. Beim **מְנַחָה**-Gebete wird in der Thora aus dem Abschnitte **וַיֵּאָמֶר ה' וְזֶאת הַבְּרַכָּה** gelesen und 3 Personen aufgerufen. Im **מַעֲרִיב**-Gebete bleibt **וַיְהִי נֹעֵם** und **וַיֵּהָרֵם קְדוֹשׁ** weg, **וַיִּתֵּן לָךְ** wird aber gesagt.

**Sonntag, den 27. Sept.** (ערב יום כפור). Die Gebetordnung der **סְלִיחוֹת** in der Früh ist folgende: **ה' הַצְדִּיקָה** bis **לֶךְ הַתְּפִלָּה**, hierauf folgt **אֲדוֹן דִּין אִם יִדְקֶךָ**, **אֲדוֹן בְּפִקְדָךְ**, nachher der **פּוֹמֵן** welcher mit **יִרְצָה** beginnt, **וְהָאָרֶץ אֲזָכֹר** bis **וְזָכֹר**, dann **קוֹלֵנוּ** und die **וַיְהִי**, jedoch nur ein einziges Mal und **מִשִּׁיחַ צְדִיק** bis **וְהַסְלִיחוֹת**. Dann folgt der **קְדִישׁ** des Vorbeters und das alltägliche

<sup>1)</sup> Bei den Sefardim gibt es auch beim **מְנַחָה**-Gebete kein **מִפְטִיר**.

<sup>2)</sup> Die Sefardim sagen niemals **שְׁלוֹם רַב**, sondern in allen Gebeten immer **שִׁים שְׁלוֹם**.

<sup>3)</sup> Bei den Sefardim gibt es keinen **יִצְיָר**.

<sup>4)</sup> **וַיִּתֵּן לָךְ** sagt man vor **הַבְּרַכָּה** im Hause, aber niemals im Tempel.

<sup>5)</sup> Am **ערב כפור** sagt man dieselben **סְלִיחוֹת** wie an den 10 Busstagen (s. das sefardische Machsor).

Morgengebet. Im Letzteren wird *מומור לתורה*, ferner *תחנון* und *מנחה למנצח* ausgelassen. Auch *מרכנו אבינו* wird nicht gesagt. Das *מנחה*-Gebet wird zeitlich verrichtet und besteht aus *אשרי*, der *שמונה עשרה* für die Wochentage bis *עושה השלום*, worauf die *ודוי* und *על חטא* folgt, welche der Vorbeter nicht wiederholt. Man beeilt sich mit dem Abendessen, um es wenigstens eine Stunde vor Nacht zu beenden und um der Vorschrift entsprechend 25 Stunden zu fasten. Bevor man in den Tempel geht, legt man die Schuhe ab und zieht Pantoffeln an, welche keine Ledersohle haben. Die Hausfrau entzündet die Lichter und spricht den Segensspruch: *על הדלקת נר של יום הכפורים*. Nachher pflegt man Jahrzeitslichter anzuzünden (in manchen Gemeinden geschieht dies im Tempel). Das *כל נדרי* Gebet muss ein wenig vor Sonnenuntergang begonnen werden. Vor Beginn des Gottesdienstes umhüllt man sich im *טלית* und spricht den Segensspruch *להתעטף בציצית*. Am Schlusse des Gebetes wird *מרכנו אבינו* gesagt.

**Montag, den 28. Sept.** (יום כפור). An diesem Tage zieht man ebenfalls keine Schuhe, sondern Pantoffeln ohne Ledersohle an und eilt ins Gotteshaus. Sowohl im *שחרית*, wie im *מוסף* und *מנחה*-Gebete werden *סליחות* gesagt. Die Zahl und die Auswahl derselben richtet sich nach der Sitte des Ortes, jedenfalls müssen aber die *פתיחה*, wenigstens eine *סגירה*, ferner *פומון* und *עקידה* gesagt werden. Am Schlusse des *שחרית*-Gebetes sagt man *מרכנו אבינו* und hebt hiernach 2 Thorarollen aus. Zur ersten Thora werden 6 Personen und zur zweiten nur der *מפמיר* aufgerufen. Nachher folgt (*הזכרת נשמות*) nach der üblichen Ceremonie, diesem schliesst sich das *אב הרהמים*-Gebet an. Das *מוסף*-Gebet soll noch vor Mittag begonnen werden. Zu *מנחה* werden 3 Personen zur Thora aufgerufen und die dritte Person ist zugleich *מפמיר*, nach Schluss des Buches Jona liest man *מי אל כמוך* aus Micha VII. 18—20. In der *תפלה* des *נעילה*-Gebetes, wie auch im *א"מ* ist *והתם וחתמו* an Stelle von *ונחתם* etc. zu sagen. Bevor der Vorbeter mit der Wiederholung der *תפלה* beginnt, wird die Bundeslade geöffnet<sup>2)</sup> und bleibt bis Ende desselben offen. Am Schlusse wird einmal *Šofar* geblasen.

1) Bei den Sefardim gibt es kein *מוזכר*.

2) Die Bundeslade wird geöffnet noch vor Beginn des *נעילה*-Gebetes während man die Hymne *אל נורא עלילא* sagt und bei *אשרי* wird sie schon geschlossen.



In der **עשרה עשרה** des **מעריב**-Gebetes wird **אתה חוננתנו** eingefügt, **הבדלה** wird bei Licht und einem Getränk, aber ohne Gewürz, gemacht. Demzufolge wird sowohl im Tempel wie auch im Hause mit dem Segensspruche über das vorliegende Getränk begonnen, worauf der Segensspruch über das Licht und **המבריל** folgt.

**Dienstag, den 29. Sept.** An diesem Tage wie auch an den folgenden Tagen bis einschliesslich **חג אסרו** (d. i. 12. Okt.) wird kein **תחנון** gesagt.

**Donnerstag, den 1. Okt.** Im **שחרית**-Gebete bleibt auch **והוא אל ארך רחום** und **יהי רצון** nach der Thoravorlesung weg, jedoch **אפיס** und **למנצה** werden gesagt. Aus der Thora wird der Anfang des Abschnittes **וואת הברכה** vorgelesen.

**Freitag, den 2. Okt.** (**ערב סכות**). Ueber das Entzünden der Lichter s. oben das am Freitag, den 18. Sept. Gesagte. Nach dem **מנחה**-Gebete wird **ללבו נרננה** und **ללכה דודי** gebetet. Die mit **מעריבים** bezeichneten Einschaltungen ins **מעריב**-Gebet bleiben weg. Nach **השכנו** wird des Sabbats mit **ושמרו** und des Festtages mit **גידבר** gedacht. In die **תפלה** kommen die Einschaltungen für den Sabbattag. Nachher folgt **מגן אבות** und **ויכלו**, jedoch wird **במה מדליקין** nicht gelesen. Der Vorbeter sagt **קדוש** (mit den Einschaltungen für den Sabbattag) und **שהחיינו**. Wenn man in die Sukah eintritt, sagt man zuerst den hierfür bestimmten **יהי רצון**, nachher macht man **קדוש** und beginnt mit **יהי ערב**. Den Segensspruch **לישב בסוכה** sagt man vor **שהחיינו**. Der Segensspruch **לישב בסוכה** ist an allen 7 Tagen des Sukotfestes gleich nach dem Segensspruche **המוציא** zu sagen.

**Samstag, den 3. Okt.** (1. Tag des Hüttenfestes). Im **שחרית** Gebete wird **יוצר** gesagt<sup>1)</sup>, jedoch betet man in der Wiederholung der **תפלה** die **קרובות** vom 2. Tag<sup>2)</sup>. Es folgt das ganze Hallelgebet. Beim Ausheben der 2 Thorarollen sagt man nur die Gebete, welche für die gewöhnlichen Sablate bestimmt sind<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> S. Anmerkung 1 auf Seite 50. Nach **לכה דודי** sagt man den Psalm (42): **באיר תערג**, welcher für das **סוכות**-Fest bestimmt ist.

<sup>2)</sup> Bei den Sefardim gedenkt man des Feiertages mit den Worten: **אלה מועדי ה' אשרי תקראו**.

<sup>3)</sup> **קדוש** macht man nur im Hause, aber nicht im Tempel.

<sup>4)</sup> Bei den Sefardim gibt es keinen **יוצר** und keine **קרובות**.

<sup>5)</sup> Hierbei sagt man einen besondern für das **סוכות**-Fest bestimmten **יהי רצון**.

Zur ersten Thora werden 7 Personen und zur zweiten nur der **מפטיר** aufgerufen. Nachher folgt **יְיָ יִקְוֶה פּוֹרְקָן** <sup>1)</sup> etc. Nach der **תפלה** werden bei geöffneter Bundeslade die **הושענות נצורה** gebetet. Die Priester erteilen an diesem Tage nicht den Segen<sup>2)</sup>. Hat Jemand am ersten Abend des Festes in der Sukah nicht speisen können, so sagt er am Sabbattage bei der ersten Mahlzeit nach dem Segensspruch **לִישֵׁב בְּסוּכָה** den **שחיינו**. Beim **מנחה**-Gebete wird aus der Thora der Anfang des Abschnittes **וְזאת הברכה** vorgelesen. Am Abend sagt man die **מעריבים**, die für den ersten Abend bestimmt sind. In die **תפלה** ist **ותודיענו** einzuschalten. Für den **קדוש** dieses Abends gilt die Abkürzung **יקנהו** (die Bedeutung dieser Abkürzung s. oben beim 19. Sept.). Nachher wird erst der Segensspruch **לִישֵׁב בְּסוּכָה** gesagt. Die Lichter zu Ehren des Festtages dürfen erst nach dem **מעריב** Gebete entzündet werden, wobei die am ersten Abende erwähnten Segenssprüche gesagt werden.

**Sonntag, den 4. Okt.** (II. Tag des Hüttenfestes). Im **שחרית**-Gebete wird der **יִצְחָק** des zweiten Tages gesagt, nur in der Wiederholung der **תפלה** schaltet man die **קריבות** <sup>3)</sup> des ersten Tages ein. Nach der **תפלה** nimmt man den Lulav und den Esrog zur Hand und sagt den Segensspruch über den Lulav und **שחיינו**. Es folgt das ganze Hallelgebet. 2 Thorarollen werden ausgehoben, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der **מפטיר** aufgerufen. Nach der **תפלה** des **מוסף**-Gebetes<sup>4)</sup> wird eine Thorarolle ausgehoben, mit welcher man sich zum Almemor stellt, man sagt **הושענא** und **למען אמרוך**. Der Vorbeter und alle Anwesenden, die einen Lulav besitzen, umkreisen einmal den Almemor. In die **עשרה** des **שמונה עשרה**-Gebetes wird **אתה** **חוננתנו** und **יעלה ויבא** eingesetzt. Im Tempel wie auch im Hause wird **הבדלה** nur über Wein oder ein anderes Getränk gemacht mit dem hierauf bezüglichen Segensspruch und **המברך**.

**Montag, den 5. Okt.** (I. Tag **המועד**). Das **שחרית**-Gebet wird in **תפילין** gebetet.<sup>1)</sup> In jede **עשרה** ist **יעלה ויבא** wäh-

<sup>1)</sup> S. Anmerkung 4 auf Seite 51.

<sup>2)</sup> Die Priester segnen an diesem Tage die Gemeinde wie an jedem Sabbat und Feiertag.

<sup>3)</sup> Bei den Sefardim gibt es kein **יצחק** und keine **קריבות**.

<sup>4)</sup> In vielen sefardischen Gemeinden sagt man **הושענות הלל**-Gebete gleich nach dem **הלל**-Gebete.

<sup>5)</sup> Das **שחרית**-Gebet verrichtet man ohne Tefilin.

rend der Halbfeiertage einzusetzen. Nach der שמונה עשרה wer- die תפילין abgenommen, man sagt das ganze Halelgebet. Zur Thora werden 4 Personen aufgerufen. Der ersten Person wird: **וביום השני** <sup>1)</sup>, der zweiten: **וביום השלישי**, der dritten: **וביום הרביעי** und der vierten Person: **וביום השני וביום השלישי** vorgelesen. Der Vorbeter sagt **חצי קדיש**, Einheben der Thora, **אשרי ובא לציון**. Hier- nach betet man die מוסף תפלה der Feiertage mit der auf die- sen Tag bezüglichen Einschaltung, jedoch wird als קדושה nur **נקדש** <sup>2)</sup> gesagt. Nach dieser תפלה nimmt man eine Thorarolle aus der Bundeslade, stellt sich mit dieser zum Almemor und man sagt: **הושענה** und **אערוך שועי** <sup>3)</sup>. Der Vorbeter und alle Anwesenden, die einen Lulav besitzen, umkreisen einmal den Almemor.

**Dienstag, den 6. Okt.** (II. Tag המועד). Die Gebetordnung ist dieselbe wie am gestrigen Tage. Aus der Thora wird für die erste Person: **וביום השלישי** <sup>1)</sup>, für die zweite: **וביום הרביעי**, für die dritte: **וביום החמישי** und für die vierte Person: **וביום השלישי וביום הרביעי** vorgelesen. In der הושענה sagt man **שתיה** <sup>3)</sup>.

**Mittwoch, den 7. Okt.** (III. Tag המועד). Die Gebetordnung ist wie am Montag, den 5. Okt. Aus der Thora wird für die erste Person: **וביום הרביעי** <sup>1)</sup>, für die zweite: **וביום החמישי**, für die dritte: **וביום הששי** und für die vierte Person: **וביום הרביעי וביום החמישי** vorgelesen. In der הושענה sagt man **אך גמושעות**.

**Donnerstag, den 8. Okt.** (IV. Tag המועד). Die Gebet- ordnung ist wie am Montag den 5. Okt. Aus der Thora wird für die erste Person: **וביום החמישי**, für die zweite: **וביום הששי**, für die dritte: **וביום השביעי** und für die vierte Person: **וביום הששי וביום החמישי** vorgelesen. In der השענה sagt man **אדון המושיע**. Abends nach dem מעריב-Gebet und nach dem Abendessen pflegt man das V. Buch Moses <sup>4)</sup> durchzulesen und spricht vor und

<sup>1)</sup> Der Unterschied bei der Thoravorlesung ist im Kalen- der bereits gekennzeichnet.

<sup>2)</sup> Bei den Sefardim sagt man den gekürzten **כתר**.

<sup>3)</sup> Für die הושענות haben die Sefardim ein anderes Ritual (**אנא האל הנקדש**). Bezüglich der Reihenfolge s. oben Anmerk- ung 3 der Seite 55.

<sup>4)</sup> Man ist die ganze Nacht wach und liest nicht nur das fünfte Buch Moses, sondern noch viele andere Stellen aus der Thora und aus den übrigen Büchern der heiligen Schrift, be- sondern aber wird das Buch der Psalmen gelesen und nach je- dem Teile der fünf Bücher der Psalmen werden סליחות einge- schaltet. Für diese Nacht haben die Sefardim ein besonderes Ritual.

nach dem Lesen die im תקון enthaltenen Gebete. Nachher liest man die Psalmen.

**Freitag, den 9. Okt.** (הושענא רבה). Im שחרית-Gebete wird הרהר למנוח und למנוח mit den folgenden Psalmen gesagt, nach ישתבח א' ישיר. Nach der ש"ע legt man die תפילין ab, sagt das ganze Halelgebet, אך כמוך, beim Ausheben der Thora werden die für die Feiertage bestimmten Gebete, so auch יג' מדות gebetet. Vor dem Umtragen der Thora sagt der Vorbeter שמע, שמוע, על הכל, אחר und גדלו laut der Melodie für Roš-hašono, ובוים ההמשי, für die zweite: ובוים הששי, für die dritte: ובוים השביעי und für die vierte Person: ובוים הששי ובוים השביעי vorgelesen, חצי קדיש und Einheben der Thora. Nach אשרי ובא לציון betet man die מוסף תפלה der Feiertage mit der auf diesen Tag bezüglichen Einschaltung. Als קדושה wird נעריצך mit אדיר אדירן gesagt. Nach der תפלה werden alle in der Bundeslade sich befindenden Thorarollen ausgehoben und man stellt sich mit denselben zum Almemor. Man sagt alle הושענות und umkreist 7 Mal den Almemor. Vor תענה אמנים legt man den Lulov weg und nimmt die הושענא zur Hand. Nach dem Einheben der Thorarollen gebraucht man die הושענא und sagt den vorgeschriebenen יהי רצון. Es folgt אין כאלקינו עלינו. Abends vor dem Tempelgang entzündet man die Lichter zu Ehren des Festtages und spricht hierbei die Segenssprüche, die oben für den 18. Sept. erwähnt sind. Nach dem מנחה-Gebet sagt man (je nach מנהג des Ortes) מעריבים. Im לכה דודי wird der Vers התנערי ausgelassen. לשמרו וידבר. In allen Gebeten sind die Einschaltungen für den Sabbat zu sagen. Nach der תפלה folgt ויכלו und מגן אבות, jedoch bleibt במה מדליקין weg. Man macht קדוש mit שהחיינו. Im Hause beginnt der קדוש mit den Worten יהי ערב. Auch an diesem Abend und am folgenden Tage wird in der Sukah gespeist, jedoch sagt man jetzt nicht den Segensspruch לישב בטובה.

**Samstag, den 10. Okt.** (שמיני עצרת). Im שחרית-Gebete wird יוצר gesagt. Nach dem ganzen Halelgebete liest man das Buch Kohelet<sup>1)</sup>. Man hebt 2 Thorarollen aus, und sagt hierbei nur die für die gewöhnlichen Sabbate bestimmten Gebete. Zur ersten Thora werden 7 Personen und zur zweiten nur der מפטיר

<sup>1)</sup> Bei den Sefardim wird Kohelet nicht gelesen, s. den Kalender.





ter sagt **הצי קדיש**, hierauf wird die zweite Thorarolle emporgehoben und zusammengerollt, dann die dritte geöffnet und der **מפטיר** aufgerufen. Nach dem **אשרי**-Gebet folgen **אבות אבות** etc. Auch heute erteilen die Priester nicht den Segen<sup>1)</sup>. Nach **ערינו** sagt man zum letzten Male den 27. Psalm: **לדוד ה' אורי וישעי**. In die **ש"ע** des **מעריב**-Geketes ist **אתה הוננתנו** einzuschalten. Man macht sowohl im Tempel wie im Hause **הבדלה** ohne Licht und Gewürz, sondern nur über Wein oder ein anderes Getränk und und spricht den hierauf bezüglichen Segensspruch und **המכדיל**.

**Montag, den 12. Okt.** Im **שחרית**-Gebete sagt man weder **רחום** noch **תחנון**, jedoch **אפיוס** und **אך ארך** sagt man. Im **מנחה**-Gebet bleibt ebenfalls **תחנון** weg.

**Samstag, den 17. Okt.** Dieser Sabbat führt den Namen: **לפרשת בראשית**. Im **שחרית**-Gebete sagt man **אויצר**: **אויצר בראשית**. Nach **יקום פורקן** folgt das Gebet der Neumondsweihe: **יהי רצון**. Im **מנחה**-Gebete bleibt **צדקתך** weg. Nachmittag liest man **ברכי** **נפשי**, d. s. die Psalmen 104 und 120 – 134. Diese Psalmen werden jeden Sabbatnachmittag gelesen bis einschliesslich 20. März<sup>2)</sup>. In die **ש"ע** des **מעריב**-Gebetes wird **יערה יובא** eingeschaltet.

**Sonntag, den 18. Okt.** (Neumond). In jede **ש"ע** wird **יערה יובא** eingesetzt. **תחנון** bleibt sowohl beim **שחרית** wie beim **מנחה**-Gebete weg. Im **שחרית**-Gebete sagt man das halbe Hallelgebet, eine Thorarolle wird ausgehoben und 4 Personen aufgerufen. Nach **רצון וכו' אשרי** legt man die **תפילין** ab und betet die **מוסף** für den Neumond. Nach **עלינו** und nach dem Tagespsalm sagt man **ברכי נפשי** (Psalm 104).

**Montag, den 19. Okt.** (Neumond). Gebetordnung wie gestern. In die **ש"ע** des **מעריב**-Gebetes wird **יעלה יובא** nicht mehr eingeschaltet.

**Samstag, den 7. Nov.** Im **שחרית**-Gebete sagt man **אהבה וירא**. Nach **אשרי** vor dem Einheben der Thora sagt der Vorbeter **שני וחמישי ושני**.

**Montag, den 9. Nov.** Wenn der Vorbeter die **ש"ע** des **שחרית**-Gebetes wiederholt, sagt man im Abschnitt **לנו** nach den Worten: **כי פשענו** die **סליחות** für **קדמאה** (2) **לתענית שני**.

**Donnerstag, den 12. Nov.** Gebetordnung wie gestern. Man sagt **לתענית חמישי** (2) **סליחות**.

<sup>1)</sup> S. Anmerkung 2 der Seite 55.

<sup>2)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>3)</sup> Die Sefardim lesen allsabbatlich ohne Unterschied der Jahreszeit **אפי תמניא** und **שיר המעלות**. Aber **ברכי נפשי** lesen sie nur am **ראש חדש**, wenn derselbe nicht auf einen Sabbat fällt.

**Samstag, den 14. Nov.** Nach (ויקום פורקן) das Gebet der Neumondsweihe יהי רצון.

**Montag, den 16. Nov.** Gebetordnung wie am Montag, den 9. Nov. Man sagt (סליחות לתענית שני תנינא). Nachmittag spricht man die Gebete (ויזכ"ק). Im מנחה-Gebete sagt man kein תחנון. In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet.

**Dienstag, den 17. Nov.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 18. Okt.

**Mittwoch, den 19. Nov.** (Neumond). Gebetordnung wie am Montag, den 19. Okt.

**Samstag, den 5. Dez.** In der ש"ע des מעריב-Gebetes im Abschnitte ותן מל ומטר בריך עלינו beginnt man zu sagen und sagt diese Worte täglich in jeder ש"ע der Wochentage bis zum Pessachfeste.

**Freitag, den 11. Dez.** Man betet zu Hause מנחה und zündet das erste Chanukalichtchen an, wobei auch der Segensspruch שהחיינו gesagt wird. Die Sabbatlichter entzündet man erst nachher. Im Tempel wird ebenfalls vor נרננה<sup>2)</sup> das Chanukalichtchen angezündet. Während der 8 Chanukatage ist in jede תפלה wie auch in das Tischgebet der Abschnitt ער הנסים einzuschalten.

**Samstag, den 12. Dez.** (שבת חנוכה). Im שחרית-Gebete wird (וינצר) gesagt, welcher für den ersten Sabbat des Chanuka festgesetzt ist. Nach der תפלה folgt das ganze Halelgebet. 2 Thoralrollen werden ausgehoben. Nach (ויקום פורקן) folgt das Gebet der Neumondsweihe: יהי רצון. Im מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg. Nach dem מעריב-Gebete werden zwischen ואתה קדוש ויתן לך zwei Chanukalichter angezündet, jedoch wird הבדלה wie gewöhnlich erst nach ויתן לך gemacht. Im Hause macht man aber zuerst הבדלה und dann zündet man die 2 Chanukalichter an. Die Chanukalichter werden stets von links nach rechts angezündet und sagt die vorgeschriebenen 2 Segenssprüche.

**Sonntag, den 13. Dez.** (2 Tag Chanuka) Nach der ש"ע des שחרית-Gebetes sagt man das ganze Halelgebet, nachher wird eine Thoralrolle ausgehoben, zu welcher 3 Personen aufgerufen werden. Im Tempel werden die Chanukalichter zwischen dem מנחה und מעריב-Gebete angezündet, im Hause stets nach dem מעריב-Gebete. Heute werden 3 Lichter angezündet.

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2)</sup> Im Tempel wird das Chanukalichtchen vor עלינו des מנחה-Gebetes angezündet.

**Montag, den 14. Dez.** (3. Tag Chanuka). Gebetordnung wie gestern. Abends werden 4 Lichter angezündet.

**Dienstag, den 15. Dez.** (4. Tag Chanuka). Gebetordnung wie am Sonntag, den 13. Dez. Abends werden 5 Lichter angezündet.

**Mittwoch, den 16. Dez.** (5. Tag Chanuka). Gebetordnung wie am Sonntag, den 13. Dez. Abends werden 6 Lichter angezündet. In die ש"ע des מעריב Gebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet.

**Donnerstag den 17. Dez.** (6. Tag Chanuka und Neumond). In jede ש"ע wird auch יעלה ויבא eingeschaltet. Man sagt das ganze Hallelgebet. Nachher werden 2 Thorarollen ausgehoben. Zur ersten Thora werden 3 Personen aufgerufen und man verliest den Abschnitt vom ראש חדש Zur zweiten Thora wird nur eine Person aufgerufen und verliest den Abschnitt für Chanuka. Nach dem Einheben der Thorarollen sagt man אשרי ובה לציין, man legt die תפילין ab und betet die מוסף תפילה für ראש חדש und schaltet על הנסים ein. Abends zündet man 7 Lichter an.

**Freitag, den 18. Dez.** (7. Tag Chanuka und Neumond) Gebetordnung des שחרית-Gebetes wie gestern. Für Abend gilt das vom Freitag, den 11. Dez. Gesagte. Man zündet 8 Lichter an. Im מעריב Gebete wird יעלה ויבא nicht mehr gesagt.

**Samstag, den 19. Dez.** (זאת חנוכה, שבת חנוכה). Im שחרית-Gebete wird ייצר gesagt, welcher für den zweiten Sabbath des Chanuka festgesetzt ist. Nach der תפלה folgt das ganze Hallelgebet, es werden 2 Thorarollen ausgehoben. Im מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg. In der ש"ע des מעריב Gebetes wird על הנסים nicht mehr gesagt.

**Sonntag, den 27. Dez.** (עשרה בטבת). Wenn der Vorbeter die ש"ע wiederholt, sagt man im Absatze סלה לנו nach den Worten: כי פשענו סליחות. Der Vorbeter sagt עננו in der ש"ע zwischen גואר ישראל und רפאנו. Nach dem תחנון-Gebete wird eine Thorarolle ausgehoben. Zu אשרי nach dem מנחה-Gebete wird ebenfalls eine Thorarolle ausgehoben und die dritte aufgerufene Person ist zugleich מפטיר<sup>2)</sup>. Ueber die Einschaltungen in der ש"ע des מנחה Gebetes s. Montag, den 21. Sept.

**Samstag, den 9. Jan.** Nach יקום פורקן<sup>3)</sup> folgt יהי רצון für die Neumondweihe.

**Donnerstag, den 14. Jan.** Nachmittag sagt man die Gebete des ק' מנצה. Nachher קדיש תחנון mit תתקבל, hierauf Psalm 20: ק' מנצה.

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2)</sup> Bei den Sefardim gibt es keinen מפטיר.

<sup>3)</sup> An Stelle des יקום פורקן sagen die Sefarlim מי שכרך מי שכרך לקהל (s. das sefardische Gebetbuch).



**Freitag, den 15. Jan.** In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird יעלה יובא eingeschaltet.

**Samstag, den 16. Jan.** (Neumond). Im שחרית-Gebete sagt man (י"יצר), welcher für שבת וראש חדש bestimmt ist. Man sagt das halbe Hallel und hebt 2 Thorarollen aus. In der מוסף תפלה sagt man anstatt תכנת שבת אתה יצרת. Beim מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg.

**Samstag, den 30. Jan.** (שבת שירה) Im שחרית-Gebete sagt man (י"יצר): גאולה לפרשת בשלה. Im מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg.

**Samstag, den 6. Febr.** Im (שחרית<sup>2</sup>)-Gebete wird (י"יצר) gesagt: מאורה לפרשת יתרו.

**Donnerstag, den 11. Febr.** Nachmittag sagt man die Gebete des (י"וב"ק).

**Samstag, den 13. Febr.** Im שחרית-Gebete wird (י"יצר) gesagt: לפרשת שקלים. Man hebt 2 Thorarollen aus. Nach יקום (1 פורקן) folgt יהי רצון für die Neumondsweihe. Wenn der Vorbeter die תפלה מוסף wiederholt, wird (י"יצר) eingeschaltet. Beim מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg. In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird יעלה יובא eingeschaltet.

**Sonntag, den 14. Febr.** (Neumond). Gebetordnung wie am Sonntag, den 18. Okt.

**Montag, den 15. Okt.** (Neumond) Gebetordnung wie am Montag, den 19. Okt.

**Samstag, den 20. Febr.** Im שחרית-Gebete wird (י"יצר) gesagt: להפסקה ראשונה.

**Donnerstag, den 25. Febr.** (תענית אסתר נדחה). Gebetordnung wie am Sonntag, den 27. Dez. Man sagt אסתר לתענית אסתר. An diesem Abende gibt man מחצית השקל.

**Samstag, den 27. Febr.** Im (שחרית<sup>3</sup>)-Gebete sagt man (י"יצר): לפרשת זכור. 2 Thorarollen werden ausgehoben. Beim נחמה-Gebete bleibt צדקתך weg. In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird nach מורים: מורים על הנסים und בימי מרדכי eingeschaltet. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter קדיש mit תתקב, und sagt vor

<sup>1</sup>) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2</sup>) An diesem Sabbate lesen die Sefardim die שירה bis אני פסוקי דומרא ה' רופאך.

<sup>3</sup>) An diesem Sabbate schalten die Sefardim nach נשמת das Lied des Jehuda ha-Levi: ואין כמוד: מי כמוד ואין כמוד (s. das sefardische Gebetbuch)

dem Lesen der מגילה die vorgeschriebenen 3 Segenssprüche<sup>1)</sup>. Nach dem Verlesen der מגילה betet man את ריבנו הרב, ואשר הניא, הרב ואתה קדוש, וששנת יעקב<sup>2)</sup> ויהי נועם, ואתה קדוש, ויתן יך<sup>3)</sup> und macht הברכה.

**Sonntag, den 28. Febr. (פורים).** Wenn der Vorbeter die ש"ע im שחרית-Gebete wiederholt, sagt man ויצר. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter הצי קדוש und hebt eine Thorarolle aus, zu welcher 3 Personen aufgerufen werden. Nach dem Einheben derselben wird die מגילה<sup>4)</sup> vorgelesen und der Vorbeter sagt vorher die 3 Segenssprüche. Nach dem Verlesen der מגילה sagt man הרב אשרי ובה לציון<sup>5)</sup>. Es folgt ואשרי ובה לציון, jedoch bleibt למנצה weg. Die תפילין legt man erst nach dem Verlesen der מגילה ab. Man erfüllt die Pflicht des מנות. Im מנחה-Gebete sagt man kein תחנון. In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird על הנסים nicht mehr eingeschaltet.

**Montag, den 1 März.** Im שחרית<sup>4)</sup>-Gebete bleiben רחום, והוא רחום, תחנון, אל ארך אפים, תחנון, יהי רצון nach der Thoravorlesung und למנצה weg. Im מנחה-Gebete sagt man kein תחנון.

**Samstag, den 6. März.** Im שחרית-Gebete sagt man ויצר<sup>2)</sup>: 2 Thorarollen werden ausgehoben. לפרשת פרה.

**Samstag, den 13. März.** שחרית-Gebete sagt man ויצר<sup>2)</sup>: לפרשת החדש. 2 Thorarollen werden ausgehoben. Nach יקום פירקן<sup>2)</sup> folgt יהי רצון für die Neumondsweihe. Bei der Wiederholung der מוסף-Gebete wird ebenfalls ויצר<sup>2)</sup> gesagt.

**Montag, den 15 März.** Nachmittag spricht man die Gebete: תחנון<sup>2)</sup> und sagt kein תחנון. In der ש"ע des מעריב-Gebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet.

**Dienstag, den 16 März.** (Neumond). Gebetordnung wie am 18. Okt. Während des ganzen Monates Nissan sagt man kein תחנון, יהי רצון Montag und Donnerstag nach der Thoravorlesung, jedoch אל ארך אפים und למנצה<sup>5)</sup> werden<sup>5)</sup> gesagt, auch im מנחה-Gebete der Sabbate bleibt צדקתך weg.

**Samstag, den 27. März.** (שבת הגדול) Im שחרית-Gebete sagt

<sup>1)</sup> Vor dem Vorlesen der מגילה wird ein זמין (לנו) פורים (פורים לננו) gesungen. Während man dieses singt, werden von den Tempelbesuchern Geldgeschenke entgegengenommen für verschiedene Zwecke, so für מעות פורים.

<sup>2)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>3)</sup> Die מגילה wird sowohl abends wie auch morgens zwi-  
schen ואתה קדוש und ובה לציון vorgelesen.

<sup>4)</sup> In Beograd wird auch am zweiten פורים-Tage die מגילה, הרב את ריבנו und ohne ברכה vorgelesen.

<sup>5)</sup> Die Sefardim sagen auch diese zwei Gebete nicht.

man (וייצר): לשבת הגדול. Nachmittag liest man zu Hause aus der Pessach-Hagada von עבדים היינו bis על עונותינו (ידכפר על כל עונותינו). Nach der תתקבך קדיש mit Gebetes מעריב ש"ע der ויהי נועם ויהי יחד ויתן לך. Die bevorstehenden Gebete ויהי נועם und ויהי יחד ואתה קדיש bleiben weg.

**Samstag, den 28. März.** Nach dem מעריב-Gebete, sobald Nacht ist, macht man בדיקת חמץ.

**Montag, den 29. März.** (ערב פסח). Im שחרית-Gebete bleiben die Psalmen: מזמור לתודה und למנצח weg. Nach dem שחרית-Gebete macht der Rabbiner סיום für die Erstgeborenen<sup>2)</sup>. In den Ortschaften, wo kein Rabbiner ist, müssen die Erstgeborenen den ganzen Tag fasten und sagen dann in der ש"ע des מנחה-Gebetes שמע קולנו im Abschnitte ענו. Nur bis 9 Uhr früh darf man חמץ genießen. Vormittag um 10<sup>3)</sup> Uhr wird der חמץ verbrannt und man sagt den zweiten כר המירא. Vormittag ist über die Mazzoth der Segensspruch: חנה מן העיסה<sup>4)</sup> zu sagen. Abends beim Entzünden der Lichter sagt man die Segenssprüche: להדליק נר של יום טוב und שהחיינו. Im מעריב-Gebete sagt man מעריבים. An den ersten 2 Abenden des Festes wird im Tempel kein קדיש gemacht. Zu Hause wird an diesen Abenden Seder gegeben.

**Dienstag, den 30 März.** (I. Tag des Pessachfestes). Im שחרית-Gebete sagt man וייצר<sup>2)</sup>. Das ganze Halelgebet. Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der מפטיר aufgerufen. Nach מפטיר folgt אשרי, Einheben der Thorarollen, die מוסף תפלה. Bei der Wiederholung<sup>5)</sup> dieser מוסף תפלה wird das Gebet um טל (טל) eingeschaltet. Hiernach hört man auf משיב הרוח in der תפלה zu sagen. Die Priester erteilen den Segen. Im מעריב-Gebete wird מעריבים gesagt. Nach der תפלה zählt man Omer: היום יום אחד לעומר. Man entzündet die Lichter zu Ehren des Festtages erst nach dem מעריב-Gebete und sagt die 2 Segenssprüche wie gestern.

**Mittwoch, den 31 März.** (II. Tag des Pessachfestes). Im שחרית-Gebete sagt man וייצר<sup>1)</sup>. Das ganze Halelgebet. Man hebt

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2)</sup> Auch in Ortschaften, wo ein Rabbiner ist, sind die Erstgeborenen ebenfalls verpflichtet zu fasten.

<sup>3)</sup> ש"ע ist ungefähr um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr morgens.

<sup>4)</sup> Nur wenn man שמורה מצה zu Hause bereitet.

<sup>5)</sup> Die Sefardim sagen es vor מוסף, weil die תפלה nicht wiederholt wird.

2 Thorarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der **מפמיר** aufgerufen. Am Schlusse der Wiederholung der **תפלה** erteilen die Priester den Segen. In die **ש"ע** des **מעריב**-Gebetes wird **ותן טל ומטר** eingeschaltet, **אתה חוננתנו** und **יעלה ויבא** hört man auf zu sagen. Nach der **ש"ע** zählt man Omer: **היום שני ימים**: לעומר. Sowohl im Tempel wie im Hause macht man **הכרלה** ohne Licht und Gewürz, sondern nur bei einem Glas Wein oder anderem Getränk und sagt den hierauf bezüglichen Segensspruch und **המבדיל**.

**Donnerstag, den 1. April.** (I. Tag **המועד**) Im **שחרית**-Gebete bleibt **לתודה** **מומור** weg. In die **ש"ע** wird **יעלה ויבא** eingeschaltet. Nach der **ש"ע** das halbe Hallelgebet, 2 Thorarollen werden ausgeheben, zur ersten werden 3 und zur zweiten nur eine Person aufgerufen. An diesem Tage legt man die **תפילין** erst nach dem Vorlesen aus der ersten und vor dem Vorlesen aus der zweiten Thorarolle ab, an den anderen Halbfeiertagen hingegen gleich nach der **ש"ע** vor dem Hallelgebet. Nach dem Vorlesen hebt man die Thorarollen ein, man sagt **אשרי ובה לציון** ohne **למנוחה**, hierauf folgt die **מוסף תפלה** für die Feiertage mit der Einschaltung der für diesen Tag<sup>1)</sup> bestimmten Verse. Als **עלינו** wird jedoch **שיר מומור לאסרה** (**שנקדש**) gesagt. **שיר מומור לאסרה** bleibt weg. Auch in die **ש"ע** des **מנחה**- und des **מעריב**-Gebetes wird **יעלה ויבא** eingeschaltet. Das **מעריב**-Gebet verrichtet man erst, wenn Nacht ist. Man zählt Omer: **היום שלשה ימים לעומר**.

**Freitag, den 2. April.** (II. Tag **המועד**) Gebetordnung des **שחרית**-Gebetes wie gestern. Abends sagt man **אלכו נרננה** und **לכה דודי**, der Absatz **התנעני** bleibt weg. In die **תפלה** wird **יעלה ויבא** eingeschaltet. **במה מדליקין** wird nicht gesagt. Man zählt Omer: **היום ארבעה ימים לעומר**.

**Samstag, den 3. April.** (**שבת חול המועד**). Im **שחרית**-Gebete sagt man **וייצר**. In jede **תפלה** wird **יעלה ויבא** eingeschaltet. Nach

<sup>1)</sup> Die Sefardim beten das **שחרית**-Gebet an diesen Tagen ohne **תפילין**.

<sup>2)</sup> **חול המועד** wird bei den Sefardim ausdrücklich durch die Worte: **היום חג המצות הזה וביום מקרא קדש הזה** gekennzeichnet, hingegen sagt man am **יו"ט** **היום טוב מקרא קדש וגו' יו"ט** ebenso am **סוכות**-Feste.

<sup>3)</sup> Die Sefardim sagen den gekürzten **כתר**, d. h. bis **קדוש קדוש** und nachher folgt die **קדושה** der Wochentage.

<sup>4)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.





**Donnerstag den 8. April.** Abends zählt man Omer: (10).

**Freitag, den 9. April.** Abends zählt man Omer: (11).

**Samstag, den 10. April.** Im **שחרית**-Gebete sagt man **וייצר**: לשבת ראשון אחר פסח. Nach **ויקום פורקן** folgt **יהי רצון** für die Neumondsweihe. Sodann **ויאב הרחמים**. Nachmittag liest man das erste Kapitel der **פרקי אבות**. Beim **מנחה**-Gebet kein **צדקתך**. Nach dem **מעריב**-Gebete zwischen **קדוש** und **ויתן לך** und **ואתה קדוש** zählt man Omer: (12).

**Sonntag, den 11. April.** Abends zählt man Omer: (13).

**Montag, den 12. April.** Abends zählt man Omer: (14).

**Dienstag, den 13. April.** In die **ש"ע** des **מעריב**-Gebetes wird eingeschaltet. Abends zählt man Omer: (15).

**Mittwoch, den 14. April** (Neumond). Gebetordnung wie am 18. Okt. Abends zählt man Omer: (16).

**Donnerstag, den 15. April** (Neumond). Gebetordnung wie am 19. Okt. Abends zählt man Omer: (17).

**Freitag, den 16. April.** Im **שחרית** Gebete beginnt man wieder **החנון** zu sagen. Abends zählt man Omer: (18).

**Samstag, den 17. April.** Im **שחרית**-Gebete sagt man **וייצר**: לשבת שניה אחר פסח. Nach **ויקום פורקן** folgt **ויאב הרחמים**, hierauf **אשרי**. Nachher, jedoch vor dem Einheben der Thora sagt der Vorbeter **שני וחמישי ושני לתענת שני שברך**. Nachmittag liest man das II. Kapitel der **פ"א**. Abends zählt man Omer: (19).

**Sonntag, den 18. April.** Abends zählt man Omer: (20).

**Montag, den 19. April.** Gebetordnung des **שחרית**-Gebetes wie am 9. Nov. Abends zählt man Omer: (21).

**Dienstag, den 20. April.** Abends zählt man Omer: (22).

**Mittwoch, den 21. April.** Abends zählt man Omer: (23).

**Donnerstag, den 22. April.** Abends zählt man Omer: (24).

**Freitag, den 23. April.** Abends zählt man Omer: (25).

**Samstag, den 24. April.** Im **שחרית** Gebete sagt man **וייצר**: לשבת שלישית אחר פסח. Nach **ויקום פורקן** folgt **ויאב הרחמים**, hierauf **אשרי** etc. Nachmittag liest man das III. Kapitel der **פ"א**. Abends zählt man Omer: (26).

**Sonntag, den 25. April.** Abends zählt man Omer: (27).

**Montag, den 26. April.** Gebetordnung des **שחרית** Gebetes wie am 16. Nov. Abends zählt man Omer: (28).

**Dienstag, den 27. April.** Abends zählt man Omer: (29).

**Mittwoch, den 28. April.** Abends zählt man Omer: (30).

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

**Donnerstag, den 29. April** Abends zählt man Omer: (31).

**Freitag, den 30. April.** Abends zählt man Omer: (32).

**Samstag, den 1. Mai.** Im שחרית-Gebete sagt man (יִוצֵר): לשבת רביעית אחר פסח (יאב הרחמים יקום פורקן). Nach פ"א etc. Nachmittags liest man das IV. Kapitel der מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg. Nach dem מעריב-Gebete, zwischen ואתה קדוש und ויתן לך zählt man Omer: (33).

**Sonntag, den 2. Mai** (ל"ג בעומר). Weder im שחרית, noch im מנחה-Gebete wird תהנון gesagt. Abends zählt man Omer: (34).

**Montag, den 3. Mai.** Abends zählt man Omer: (35).

**Dienstag, den 4. Mai.** Abends zählt man Omer: (36).

**Mittwoch, den 5. Mai.** Abends zählt man Omer: (35).

**Donnerstag, den 6. Mai** Abends zählt man Omer: (38).

**Freitag, den 7. Mai.** Abends zählt man Omer: (39).

**Samstag, den 8. Mai.** Im שחרית-Gebete sagt man (יִוצֵר): לשבת חמישית אחר פסח (יאב הרחמים יקום רצון) für die Neumondsweihe. Nach diesem הרחמים etc. Nachmittags liest man das V. Kapitel der פ"א. Nach dem מעריב-Gebete zwischen ואתה קדוש und ויתן לך zählt man Omer: (40).

**Sonntag, den 9. Mai.** Abends zählt man Omer: (41).

**Montag, den 10. Mai.** Abends zählt man Omer: (42).

**Dienstag, den 11. Mai.** Abends zählt man Omer: (43).

**Mittwoch, den 12. Mai.** Abends zählt man Omer: (44).

**Donnerstag, den 13. Mai.** Nachmittags sagt man die Gebete des (יִיב"ק). Im מנחה-Gebete bleibt תהנון weg. In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet. Nach dem מעריב-Gebete zählt man Omer: (45).

**Freitag, den 14. Mai** (Neumond). Gebetordnung des שחרית-Gebetes wie am 18. Okt. Abends zählt man Omer: (46).

**Samstag, den 15. Mai.** Im שחרית-Gebete sagt man (יִוצֵר): לשבת לפני שבועות (יאב הרחמים יקום פורקן) etc. Nachmittags liest man das VI. Kapitel der פ"א. Im מנחה-Gebete bleibt צדקתך weg. Nach der ש"ע des מעריב-Gebetes sagt der Vorbeter קדיש mit תתקבל, denn ויהי נועם und ואתה (קדוש<sup>2</sup>) bleiben weg, nachher zählt man Omer: (47).

**Sonntag, den 16. Mai.** Im שחרית- und מנחה-Gebete bleibt

<sup>1</sup>) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2</sup>) An den den Feiertagen vorangehenden Sabbatabenden bleibt nur יושב בסתר weg, aber ואתה קדוש sagen die Sefardim.

weg, jedoch (למנצח<sup>1)</sup>) wird gesagt. Nach dem מעריב-Gebete zählt man Omer: (48).

**Montag, den 17. Mai.** Gebetordnung wie gestern. אל ארך (אפים<sup>1)</sup>) wird gesagt, aber der ייה רצין<sup>2</sup> nach der Thoravorlesung bleibt weg. Abends zählt man Omer: (49).

**Dienstag, den 18. Mai** (ערב שבועות). Gebetordnung wie am Sonntag, den 16. Mai. Abends werden die Lichter zu Ehren des Festtages entzündet und man spricht die Segenssprüche: שהחיינו und להדליק נר של יום טוב. Im מעריב-Gebete sagt man קידוש mit (מעריבים<sup>3</sup>). Sowohl im Tempel wie im Hause wird קידוש gemacht. Nach dem Abendmahl liest man ליל שבועות (שהחיינו<sup>3</sup>).

**Mittwoch, den 19. Mai** (I. Tag des Wochenfestes). Im שחרית-Gebete sagt man (יוצר<sup>2</sup>) Nach der תפלה das ganze Halelgebet. Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der מפטיר aufgerufen. Nachdem die erste Person aufgerufen ist, singt der Vorbeter abwechselnd mit der Gemeinde מרין מצות (אקדמות מרין<sup>2</sup>). Nach מפטיר folgt אשרי, Einheben der Thorarollen, die מוסף תפלה für die Feiertage mit den Einschaltungen für das שבועות-Fest. Bei der Wiederholung der תפלה wird (אתה הנחלת: אהרות<sup>2</sup>) eingeschaltet. Am Schlusse der Wiederholung dieser תפלה erteilen die Priester den Segen. Im מעריב-Gebete werden (מעריבים<sup>2</sup>) eingeschaltet. Die Lichter zu Ehren des Festtages werden nach dem מעריב-Gebete angezündet und spricht die beiden Segenssprüche, welche man am ersten Tage spricht.

**Donnerstag, den 20. Mai** (II. Tag des Wochenfestes). Im שחרית-Gebete sagt man (יוצר<sup>2</sup>). Nach der תפלה das ganze Halelgebet. Nachher liest man das Buch Ruth<sup>4</sup>). Man hebt 2 Thorarollen aus, zur ersten werden 5 Personen und zur zweiten nur der מפטיר aufgerufen. Nach der הפטרה sagt der מפטיר יציב: מפטיר (פנתנם<sup>2</sup>) und nachher liest er die הפטרה. Nach מפטיר folgt אשרי, Einheben der Thorarollen, die

<sup>1</sup>) אל ארך und אפים bleiben bei den Sefardim weg, wenn man תחנון nicht sagt.

<sup>2</sup>) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>3</sup>) Die Sefardim verbringen die erste שבועות-Nacht wachend und lesen תנ"ך, ferner Mischna und Sohar (s. Ritual für diesen Abend).

<sup>4</sup>) Die Sefardim lesen das Buch Ruth vor מנחה an den beiden שבועות-Tagen und zwar täglich die Hälfte (am ersten Tage 1, 1—3, 7; am zweiten Tage 3, 8—4, 22).



התפלה für die Feiertage mit den auf das שבועות-Fest bezüglichen Einschaltungen. Bei der Wiederholung dieser תפלה wird אהרת ראשית eingeschaltet. Am Schlusse der Wiederholung dieser תפלה erteilen die Priester den Segen. In die ש"ע des מעריב-Gebetes wird אתה חוננתני eingeschaltet, man macht sowohl im Tempel wie auch im Hause הבדלה ohne Licht und Gewürz, nur über ein Glas Wein oder anderem Getränk und spricht den hierauf bezüglichen Segensspruch und המבדיל.

**Freitag, den 21. Mai.** Im שחרית-Gebete bleibt תחנון weg, jedoch wird למנצה gesagt.

**Samstag, den 22. Mai.** Im שחרית-Gebete sagt man (י'וצר): לשבת אחר שבועות. Nachmittag liest man das I. Kapitel der פ"א.

**Samstag, den 29. Mai.** Im שחרית-Gebete sagt man ימאורה. Nachmittag liest man das II. Kapitel der פ"א.

**Samstag, den 5. Juni.** Im שחרית-Gebete sagt man אהבה לך (לפרשת שלח לך). Nach יום פורקן spricht man יהי רצון für die Neumondsweihe. Nachmittag liest man das III. Kapitel der פ"א.

**Donnerstag den 10. Juni.** Nachmittag sagt man die Gebete des (י'יב"ק).

**Freitag, den 11. Juni.** In die תפלה des מעריב-Gebetes wird יעלה ויבא eingeschaltet.

**Samstag, den 12. Juni (Neumond).** In jede תפלה dieses Tages wird יעלה ויבא eingeschaltet. Nach der שחרית תפלה sagt man das halbe Halel. 2 Thorarollen werden ausgehoben. Nachmittag liest man das IV. Kapitel der פ"א. Im מנחה-Gebet bleibt צדקתך weg.

**Sonntag, den 13. Juni (Neumond).** Gebetordnung wie am Montag, den 19. Okt.

**Samstag, den 19. Juni.** Im שחרית-Gebete sagt man אהבה לך (לפרשת חקת). Nachmittag wird das V. Kapitel der פ"א gelesen.

**Samstag, den 26. Juni** Nachmittag liest man das VI. Kapitel der פ"א.

**Dienstag, den 29. Juni (שבעה עשר בתמוז).** Gebetordnung wie am 27. Dez. Man sagt die כריחות für בתמוז.

**Samstag, den 3. Juli.** Nach (י'יום פורקן) folgt הרחמים etc. Nachmittag liest man das I. Kapitel der פ"א.

**Samstag, den 10. Juli.** Nach (י'יום פורקן) folgt יהי רצון für die Neumondsweihe, hernach הרחמים etc. Nachmittag liest man das II. Kapitel der פ"א.

**Sonntag, den 11. Juli.** Nachmittags sagt man die Gebete des

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2)</sup> פרקי אבות werden nur bis שבועות gesagt, später sagt man sie nicht.

מעריב ש"ע des (יוב"ק) Im מנהח-Gebete bleibt תחנון weg. In die יעלה יבא eingeschaltet.

**Montag, den 12 Juli** (Neumond). Gebetordnung wie am Montag, den 19 Okt.

**Samstag, den 17 Juli** (שבת הוון). Nach פירקן (י)קום folgt אב (1) הרחמים, dann אשרי etc. Nachmittags liest man das III. Kapitel der פ"א<sup>2</sup>.

**Montag, den 18 Juli** (ערב תשעה באב). Im מנהח Gebete bleibt תחנון weg. Nach dem מנהח Gebete speist man die סעודה, legt die Schuhe ab und geht in Pantoffeln in den Tempel. Dasselbst nimmt man von der Bundeslade das פרוכת ab und betet das מעריב Gebet in flüsterndem Tone. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter קדיש mit תתקבל, man setzt sich auf die Erde und liest das Buch איכה und die sich anschließenden Kinot. Nachher steht man auf und sagt ואתה קדוש, der Vorbeter sagt das ganze קדיש ohne תתקבל und ערינו<sup>3</sup>). Auch im Hause darf man sich nur auf die Erde, oder wie Trauernde sitzen, sich setzen.

**Dienstag, den 20 Juli** (תשעה באב). Während des ganzen Tages darf man keine Schuhe, sondern nur Pantoffeln anziehen. Man nimmt keinen טרית, auch legt man keine תפילין. Im שחרית-Gebete bleibt der Segensspruch בתפארה weg. Der Vorbeter sagt עננו in der Wiederholung der ש"ע. Nach der ש"ע sagt der Vorbeter קדיש חצי (תחנון bleibt weg). Man hebt eine Thorarolle aus und ruft 3 Personen auf, die dritte Person ist zugleich מפטיר. Nach dem Vorlesen aus der Thora sagt der Vorbeter קדיש חצי. Der מפטיר liest die הפטרה, man hebt die Thorarolle ein und setzt sich hiernach auf die Erde und sagt die Kinot<sup>4</sup>). Nachdem man alle קינות, auch die am Schlusse stehenden Trostgedichte gesagt hat, steht man auf und betet אשרי und ובא לציון, jedoch lässt man in diesem den Vers ואני זאת כרית aus. Der Vorbeter sagt קדיש ohne תתקבל, hiernach sagt man ערינו<sup>3</sup>. Vormittags pflegt man den Friedhof zu besuchen. Nachmittags umhüllt man sich im טרית, legt תפילין und sagt die Psalmen, welche man im שחרית Gebete übersprungen hat. Nach אשרי wird eine Thorarolle ausgehoben und man ruft 3 Personen auf, die dritte Person ist zugleich מפטיר. In die ש"ע schaltet man zunächst נחם in den Abschnitt ולירושלים und dann עננו in den Abschnitt שמע קולנו ein und betet (1) שים שלום. Der Vorbeter sagt עננו während der Wiederholung der ש"ע zwischen גואל ישראל und רפאנו, ferner נחם im Abschnitte ולירושלים, so-

1) Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

2) S. Anmerkung 2 auf Seite 70.

3) ערינו bleibt am 9 Ab bei den Sefardim weg.

4) Die קינות werden gleich nach der שמונה עשרה gesagt, nachher kommt die Thoravorlesung, מפטיר, hierauf אשרי ובא, ולירושלים und איכה wie am Abend.

dann **ש"ע** bleibt **תחנון** weg. Man legt **מלית** und **תפילין** ab. Erst dann betet man das **מעריב**-Gebet.

**Samstag, den 24 Jull** (**שבת נחמו**). Im **שחרית**-Gebete sagt man **ויוצר**: **לשבת נחמו**: Nachmittags liest man das IV. Kapitel der **פ"א**<sup>2)</sup>.

**Sonntag, den 25. Juli**. Im **מנחה** Gebete bleibt **תחנון** weg.

**Montag, den 26 Juli** Weder im **שחרית** noch im **מנחה** Gebete sagt man **תחנון**, jedoch **א"א** und **למנצח** wird gesagt.

**Samstag, den 31 Juli**. Im **שחרית**-Gebete sagt man **אהבה** **עקב** **לפרשת עקב**<sup>1)</sup>. Nachmittags liest man das V. Kapitel des **פ"א**<sup>1)</sup>.

**Samstag, den 7. Aug** Nach **יקום פורקן** folgt **יהי רצון** für die Neumondsweihe. Nachmittags liest man das VI. Kapitel der **פ"א**.

**Montag, den 9. Aug** Nachmittags sagt man die Gebete der **מעריב** **ש"ע** des **תחנון** bleibt weg. In die **ש"ע** des **מעריב**-Gebetes wird **יעלה ויבא** eingeschaltet.

**Dienstag, den 10 Aug.** (Neumond). Gebetordnung s. 18. Okt.

**Mittwoch, den 12 Aug** (Neumond). Gebetordnung wie am 19. Okt.<sup>4)</sup> Am Schlusse des **שחרית** Gebetes nach dem **תהלים** wird **שופר** geblasen, von diesem Tage angefangen täglich mit Ausnahme des Sabbattages bis **ראש השנה**. Nachher wird der **Psalm 27: ה' אורי וישע** **לדוד** **ה' אורי וישע** gesagt. Auch am Abende nach dem Gebete wird dieser **Psalm** gesagt und zwar von diesem Tage angefangen täglich, auch an den Sabbattagen bis **שמת תורה**.

**Samstag, den 14 Aug.** Nachmittags liest man das I. Kapitel der **פ"א**<sup>2)</sup>.

**Samstag, den 21. Aug.** Nachmittags liest man das II. Kapitel des **פ"א**<sup>2)</sup>.

**Samstag, den 28. Aug.** Nachmittags liest man das III und IV. Kapitel der **פ"א**<sup>2)</sup>.

**Samstag, den 4. Sept.** Im **שחרית** Gebete sagt man **ויוצר**: **לשבת שלפני ראש השנה**: Nachmittags liest man das V. und das VI. Kapitel der **פ"א**<sup>2)</sup>.

**Sonntag, den 5 Sept.** Man sagt zeitlich früh: **סליחות ליום א'**.

**Montag, den 6 Sept.** Man sagt zeitlich früh: **סליחות ליום ב'**.

**Dienstag, den 7. Sept.** Man sagt zeitlich früh: **סליחות ליום ג'**.

**Mittwoch, den 8. Sept.** (**ערב ראש השנה**). Man sagt zeitlich früh: **סליחות לערב ראש השנה**, **זכור ברית**: wird **אשרי** **מעריב**-Gebete nicht. **למנצח**<sup>3)</sup> zwischen **תחנון** und **ויבא לציון** wird gesagt. Am Schlusse des Gebetes wird **שופר** nicht geblasen. Nachmittags vor dem Tempelgang ist **ערב תבשילין** zu machen.

<sup>1)</sup> Die Sefardim haben dieses Gebet nicht.

<sup>2)</sup> S. Anmerkung 2 der Seite 70. <sup>3)</sup> S. Anmerkung 1 der Seite 69.

<sup>4)</sup> Täglich vom Tage nach **ראש השנה** angefangen stehen die Sefardim zeitlich auf u d sagen **סליחות** noch bevor es tagt, nach den **סליחות** wird täglich **שופר** geblasen.

<sup>5)</sup> Dieser **Psalm** wird bei den Sefardim während des ganzen Jahres nach dem **מעריב**-Gebete gesagt.

<sup>6)</sup> S. Anmerkung 4. Die **סליחות** sind bei den Sefardim stets dieselben. Für jeden Tag wird ein besonderer Gesang zitiert